

So haben Architekten ihre IT nebenbei im Griff

Fachspezifische Software und Arbeitsstationen mit hoher Grafikleistung. Architekturbüros brauchen beides für ihre tägliche Arbeit und setzen dafür oft auf Hardware von Apple. Die Betreuung der Infrastruktur wird allerdings meist von Mitarbeitenden übernommen. IT-Aufgaben sollten also nicht zu viel Zeit in Anspruch nehmen. Wie dies das Architekturbüro Germann & Achermann AG löst, erklärt die interne IT-Verantwortliche, die Hochbauzeichnerin Kathrin Bürli, in einem Interview.



Kathrin Bürli
Hochbauzeichnerin bei
Germann & Achermann AG

Die Germann & Achermann AG (G&A) ist ein universales Architekturbüro, das sich mit der Planung und der Ausführung von Bauten befasst und international agiert. So besteht beispielsweise eine enge Partnerschaft mit Quelque-Chose Architects in Armenien. G&A ihrerseits hat den Sitz in Altdorf, Uri, und zählt rund 25 Mitarbeitende vorwiegend mit höherer Ausbildung im Bereich Architektur und Bauwesen. Zur Belegschaft gehört auch Kathrin Bürli. Neben der Erledigung ihrer Hauptaufgaben betreut sie die IT-Umgebung des Architekturbüros.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Mein Alltag besteht vornehmlich aus der klassischen Arbeit einer Hochbauzeichnerin, wie beispielsweise dem Zeichnen von Plänen für verschiedene Projekte. Heutzutage machen wir unsere Arbeit hauptsächlich am Computer, zwischendurch gehören Messungen oder Baustellenkontrollen vor Ort dazu.

Informatik gehört also nicht zu Ihren Aufgaben?

Jein. Ich habe zusätzlich die Betreuung unserer IT-Umgebung übernommen. Dies vor allem, weil es mich interessiert. Aber es ist nicht mein eigentlicher Job und darf somit auch nicht zu viel Zeit in Anspruch nehmen.

Was für Informatikarbeiten führen Sie denn aus?

Ich bin für unsere Infrastruktur verantwortlich. Zusammen mit der Geschäftsleitung plane ich die jährlichen

Ausgaben für Neuanschaffungen oder Erweiterungen unserer IT-Umgebung. Dazu gehören auch die Planung und die Ausführung von grösseren Updates unserer System- und Anwendersoftware. Im Alltag helfe ich allerdings einfach meist meinen Kolleginnen und Kollegen beim Lösen kleinerer Probleme, die beim Arbeiten mit Computern so anfallen.

Hat sich Ihre Arbeit als IT-Verantwortliche bei G&A mit der Zeit verändert?

Ehrlich gesagt, ja, gerade diesen Januar. Wir arbeiten ja mit 27"-iMacs und dem aktuellen Apple-Betriebssystem OS X 10.11 «El Capitan». Unsere wichtigsten Programme sind die Zeichnungssoftware ArchiCAD 19 sowie die Bauadministrationssoftware DELTA-project. Auch die Grundprogramme von Microsoft Office 2016 und Adobe werden rege gebraucht. Zu Beginn dieses Jahres hat mich A&F nun auf ihre kostengünstige Deploy- und Management-Lösung aufmerksam gemacht. Das Konzept überzeugte uns und der angestrebte Mehrwert war verlockend. Bei der geplanten Umstellung liessen wir dann die vollautomatisierte Managementlösung namens Munki installieren und konfigurieren. Dieser Schritt hat meine Arbeit sehr erleichtert.

Inwiefern merken Sie Veränderungen?

Bis zur Installation von Munki musste ich einen neuen Arbeitsplatz komplett manuell aufsetzen und anfallende Updates bei jeder Station einzeln ausführen. Dazu hatte ich stets meine Kolleginnen und Kollegen zu behelligen, ihren Arbeitsplatz freizugeben. Mit Munki kann ich sämtliche System- und Anwendersoftware, die entsprechenden Updates sowie benutzerspezifische Konfigurationen (Druckertreiber und -einstellungen, Schriften etc.) zentral verwalten und verteilen. Ich spare dadurch enorm viel Zeit und das Ganze ist um einiges bequemer, vor allem auch bei neuen Versionen unserer Fachsoftware.



Warum zeigt sich denn der Unterschied bei dieser Fachlösung im Besonderen?

Als Architekturbüro arbeiten wir vornehmlich mit ArchiCAD, einer speziell auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenen und dadurch auch umfangreichen Lösung. Das Einspielen von Updates dieser Software

«Mit Munki kann ich nun sämtliche System- und Anwendersoftware, die entsprechenden Updates sowie benutzerspezifische Konfigurationen zentral verwalten und verteilen.»

zeigte sich jeweils ziemlich kompliziert und zeitaufwendig. Ich musste mich jeweils an jeder Arbeitsstation als Admin-Benutzer anmelden, die benötigten Installationsdateien herunterladen und einspielen, jeden Installationsschritt durchklicken und warten, bis ich die Installation abschliessen konnte. Neu kann A&F für mich via Fernzugriff ein benötigtes Update-Paket für Munki vorbereiten und bei uns auf dem Server ein-

pflegen. Ich kann das automatisch erscheinende Update dann mit wenigen Klicks allen Arbeitsstationen zuweisen und vollautomatisch installieren lassen.

Munki überzeugt Sie also?

Und wie. Die durch Munki herbeigeführte Automatisierung brachte einige Vorteile und Verbesserungen. Früher wurden aufgrund des erheblichen Zeit- und Kostenaufwandes weniger Updates eingespielt. Sogar das Betriebssystem wurde nur einmal im Jahr aktualisiert. Heute benötige ich nur noch für grössere Versionssprünge Unterstützung von A&F. Die meisten Standard-Updates, wie Firefox, Adobe FlashPlayer und Reader, Microsoft Office etc., kann ich komplett selbstständig durchführen. Unsere Betriebssysteme und Programme sind so stets auf dem aktuellsten Stand und entsprechen auch den empfohlenen Sicherheitsrichtlinien. Vor allem aber muss ich durch Munki meine Kolleginnen und Kollegen nicht mehr belästigen. Alles läuft bequem im Hintergrund. Ein absolutes Highlight! ■

Technischer Beschrieb der G&A-ICT-Umgebung

Die Germann & Achermann AG, www.gerach.ch, hat eine redundante und ausfallsichere Server-Umgebung mittels mehrerer Mac Pro. Neben einem File-Server ist eine zentralisierte Deploy- und Managementlösung für die Verwaltung der 25 Macintosh-Arbeitsstationen (27"-iMac mit 16 GB RAM und performantem Flash-Speicher), ein DELTAproject-Datenbank-Server, ein ArchiCAD-BIM-Server für gemeinsames Arbeiten an einem ArchiCAD-Projekt und eine Druckjob-Abrechnungslösung (PaperCut) im Einsatz. Ein vollautomatisches Backup-Konzept ermöglicht die interne Synchronisation zwischen Haupt- und Ausfallserver. Somit kann bei einem Hardwaredefekt innert Kürze auf das Ersatzsys-

tem umgestellt und der weitere Betrieb sichergestellt werden. Zusätzlich werden die Systeme startfähig und die Daten mittels Versionierung extern gesichert. Dank dem Monitoring-Dienst von A&F ist die gesamte Server- und Backup-Umgebung ständig überwacht, und bei einem Ereignis wird A&F umgehend benachrichtigt.

Die wesentlichen Applikationen: OS X 10.11 «El Capitan», Server App, CarbonCopyCloner, Munki inkl. eines eigenen Software-Kiosks und Reporting, DELTAproject, PaperCut, ArchiCAD 19 inkl. BIM-Server und Microsoft Office 2016.